

Andreas Lucewicz

stammt aus einer Familie mit langer musikalischer Tradition.

Seine Schulzeit verbrachte er in einem Chor-Internat und wird mit den geistlichen und weltlichen Werken der Meister des 14. bis 20. Jhs in allen Stimmlagen vertraut.

In Stuttgart, Wien und München studiert er bei Jürgen Uhde, Edgar Trauer, Dieter Weber und Ludwig Hoffmann.

Seine Liebe zum Lied vertieft sich in Meisterkursen bei Elisabeth Schwarzkopf und Gérard Souzay.

Es schließen sich gemeinsame Konzerttätigkeiten mit Svjatoslav Richter an.

Das **Fono-Forum** schreibt z.B. über seine Interpretation der Klaviersonate von Janáček: "**... man mag ihn gar nicht oft genug hören.**"

Claudia Lutschewitz

Psychologin und Dialog-Begleiterin.

Sie unterstützt Menschen dabei, entstandene Probleme und Konflikte selbstverantwortlich zu lösen, neue Perspektiven zu entdecken und ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

Methodische und wissenschaftliche Vielfalt sowie interkulturelle Sensibilität & respektvolle Neugier, gepaart mit allparteilicher Wertschätzung gegenüber den unterschiedlichen Menschen & Kulturen, zeichnen ihre Arbeit aus.

Unsere drei **Konzert-Vorträge** (1,5 h bis 1,75 h) entfalten eine Mischung aus Musik und Psychologie.

Illustres und Seriöses, Tiefes und Vielschichtiges der unterschiedlichen Komponisten, ihres Wesens & Wirkens.

Ein abwechslungsreich klingendes und gesprochenes Nebeneinander - Ein Kaleidoskop aus Hören und Fühlen.

Die **psychologischen und neurowissenschaftlichen Inhalte** sind (u.a.):

- **Resilienz** (Widerstandskraft)
- **Menschlichkeit & Miteinander**
- **Positive Psychologie** (Glück/Zufall)

Den klingenden Teil gestaltet der **Pianist Andreas Lucewicz**.

Die menschlichen und psychologischen Aspekte gestaltet die **Psychologin Claudia Lutschewitz**.

Kontakt

Claudia Lutschewitz &
Andreas Lucewicz
Bruchfeldstraße 6
57482 Wenden (OT Schönau)

0049 2762 4001620 (Home)
0049 175 4880743 (Claudia)
0049 176 24510190 (Andreas)
www.lutschewitz.de
www.andreaslucewicz.de

M & **THE SOUND OF MUSIC** *Im Konzert der Erkenntnisse* P

"Die Kleine Schubertiade"

Schubert (1797-1828) – ein **Wanderer** in den Untiefen seiner Seele. Einer, der Genie und leiser Rebell, Schöpfer schöner Melodien und Melancholiker, geselliger Freund und doch letztlich einsam war.

Psychologischer Teil:

Glück & Einsamkeit

"Die Einsamkeit ist eine schöne Sache, aber man braucht einen, der einem sagt, die Einsamkeit ist eine schöne Sache." (Honoré de Balzac)

PROGRAMM

Prélude

Sonate für Klavier A-Dur D 664

1. Satz Allegro moderato
2. Satz Andante
3. Satz Allegro

Vortrag

Schubert und seine Zeit

3 Impromptus aus D 899

- Nr. 2: Allegro
Nr. 3: Andante
Nr. 4: Allegretto

Vortrag

Schubert und seine (glückliche)
Persönlichkeit

Wanderer-Fantasie C-Dur D 760

- Allegro con fuoco, ma non troppo
Adagio
Presto
Allegro

„Vier Freunde“

Als **Komponisten** waren sie **Zentralgestirne** des 19. Jhs. Als Menschen waren sie vier Freunde, die sich gegenseitig befruchtet haben & respektierten. Ihre Musik wurzelt im 18. Jh. und ist geprägt von visionärer Ausrichtung auf das Zukünftige.

Psychologischer Teil:

Menschlichkeit & Miteinander

"Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist egal, was uns trennt." (Ernst Ferstl)

PROGRAMM

Vortrag

Vier Freunde und ihre Zeit

Robert Schumann (1810-1856)

- Kinderszenen op. 15
Arabeske op. 18
Blumenstück op. 19

Felix Mendelssohn (1809-1847)

- Variations sérieuses op. 54

Vortrag

Freundschaft & Begegnung

Franz Liszt (1811-1886)

- Légende „La prédication aux oiseaux“,
genannt „Die Vogelpredigt“

Johannes Brahms (1833-1897)

- Rhapsodie op. 79,2
Capriccio op. 116,3
Intermezzo op. 117,2
Intermezzo op. 118,4
Rhapsodie op. 119,4

„Der fesselnde Beethoven, anders betrachtet“

An diesem Abend wird **Beethovens** (1770 – 1827) Persönlichkeit entfaltet:

das Illustre und Seriöse, das Vielschichtige und Tiefe in Beethovens **Wesen & Werken**.

Psychologischer Teil:

Stärke & Widerstandskraft

"Der Mensch bringt die Wüste zum Blühen. Die einzige Wüste, die ihm noch Widerstand leistet, befindet sich in seinem Kopf." (Ephraim Kishon)

PROGRAMM

Prélude

Sonate Nr. 8 c-Moll op. 13

„Pathétique“

1. Satz Grave- Allegro di molto e con brio
2. Satz Adagio cantabile
3. Satz Rondo. Allegro

Vortrag

Beethoven und seine Zeit

Sonate Nr. 14 cis-Moll op. 27,2

„Mondschein-Sonate“

1. Satz Adagio sostenuto
2. Satz Allegretto
3. Satz Presto agitato

Vortrag

Illustres & Seriöses zu Beethovens
Persönlichkeit

Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57

„Appassionata“

1. Satz Allegro assai
2. Satz Andante con moto – attacca:
3. Satz Allegro, ma non troppo Presto